Permalink: http://gams.uni-graz.at/o:epis.se-59

Konfirmierter Bischof Christoph IV., Seckau

Hauptsiegel

Datierung: 1541-09-13

Foto: Rudolf K. Höfer

Zeichnung: Ludwig Freidinger

Beschreibung

Avers-Typ: Heiligensiegel

Avers-Bildinhalt

Allgemeine Beschreibung: Das Siegel zeigt die Mutter Gottes mit dem Jesuskind in einer Rundbogennische. Daneben sind weitere Rundbögen über Quadermauern zu sehen und davor befindet sich ein architektonischer Rahmen, bestehend aus einem Postament mit Blumendekor im Sockel, zwei Säulen, einem Architrav mit der römischen Jahreszahl 1541 darin und darüber ein Engelskopf mit Flügeln. Unterhalb einer Trennlinie befindet sich ein Schild der Frührenaissance, der bis zum Siegelrand reicht.
Die gekrönte Mutter Gottes in Halbfigur ist nimbiert, in der rechten Hand hält sie das Jesuskind und in der Linken das Zepter. Sie hat wallendes Haar und wirkt sehr kräftig, es scheint als trage sie eine Rüstung mit Schurz. Das Jesuskind klammert sich an der Mutter Gottes fest und wird mit einem strahlenförmigen Nimbus abgebildet.

Heraldische Beschreibung: Schild ist geviert, (1) und (4) in Rot eine aus dem rechten Schildrand hervorkommende bekleidete silberne segnende Hand mit gestrecktem Daumen-, Zeige- und Mittelfinger (Bistum Seckau), (2) in Gold eine aufgerichtete rot gezungte schwarze Bracke mit goldenem Halsband (Stammwappen Pottwein), (3) gespalten, vorne dreimal geteilt von Blau und Silber, hinten ledig von Rot (Stammwappen Lamberg).

Transkription

Umschrift

Schrifttyp: Kapitalis

Abgrenzung innen:	Linie
Abgrenzung außen:	Linie
Transliteration:	· S(igillum) · CH̄(ris)[T]OFERI · CONFIRMATI · IN · [EP̄(iscopatu)M] · ECCL̄(es)IAE ☼ SEC[COVIEN(sis) · ⸗]
Übersetzung:	Siegel Christophs konfirmiert im Bischofsamt der Kirche von Seckau
Kommentar:	Umschrift beginnt rechts unten

Aufschrift

Schrifttyp:	römische Ziffern
Abgrenzung:	Datierung auf dem Architrav
Transliteration:	· M · D · XXXXI ·
Übersetzung:	1541

Materialität

Form:	rund
Maße:	45 mm
Typ des Siegels:	Abdruck
Siegelstoff:	Siegelwachs
Farbe:	rot
Befestigung:	aufgedrückt
Zustand:	Umschrift stellenweise ausgebrochen

Metadaten

Siegelführer:	Konfirmierter Bischof Christoph IV. von Lamberg der Diözese Seckau 1541-09-12 bis 1546 Christoph von Lamberg wurde am 29.10.1536 zum Koadjutor des Seckauer Bischofs bestellt. Nach seiner Nomination zum Bischof durch den Salzburger Administrator Ernst von Bayern am 12.9.1541 bezeichnete er sich stets nur als "konfirmiert zum

	Bischof von Seckau", empfing also wie Ernst die Bischofsweihe offenbar nicht. Er resignierte im Jahr 1546.
Aufbewahrungsort:	Wien, Haus-, Hof- und Staatsarchiv Salzburg Erzstift, AUR 1541 IX 13 Urkunde, 1541-09-13, Salzburg
Weitere Siegel:	se-60

Literatur

- Karl Amon, Art. Lamberg, Christoph Freiherr von. Die Bischöfe des Heiligen Römischen Reiches: 1448 bis 1648 hg. Erwin Gatz (Berlin 1996) 401f.
- Ludwig Freidinger, Siegelgebrauch und Wappenführung der Bischöfe von Seckau in Mittelalter und früher Neuzeit. Teil 3: 1452–1584. MStLA 50/51 (2001) 184, 186, 212f.
- Die Wappen der Hochstifte, Bistümer und Diözesanbischöfe im Heiligen Römischen Reich 1648–1803 hg. Erwin Gatz (Regensburg 2007) 524.

Impressum

Editorische Redaktion:	Höfer Rudolf K.
Datenerfassung:	Feiner Martin
Datenmodellierung:	Zentrum für Informationsmodellierung - Austrian Centre for Digital Humanities
Handle:	hdl.handle.net/11471/104.10.4.59
Herausgeber:	Institut für Kirchengeschichte und kirchliche Zeitgeschichte, Karl-Franzens-Universität Graz
Lizenz	Creative Commons BY-NC-SA 4.0